



Etwas Neues liessen sich die Männerchöre Meggen und Ebikon für ihr Gemeinschaftskonzert einfallen. Sie taten sich mit der Jugendband der Musikschule Meggen zusammen und boten ein vielschichtiges Programm am Konzert MIX-DUR das in Meggen und Ebikon aufgeführt wurde.

Mit Volksliedern, die sich nach und nach als sehr anspruchsvoll entpuppten, begann das Konzert. unter der Leitung des Dirigenten des Männerchor Meggen, Marcus Tremmel. «In stiller Nacht» sowie das «Ständchen» leiteten über zu «Oh, du lieber Augustin», das den ersten Tenören und bei den Bass-Stimmen alles abforderte. Mit Begeisterung wurde das Urner Tanzlied «Zogä n'am Bogä» vorgetragen. Mit dem ruhigen melancholischen «Oh, das wär schön» wurde der erste Teil abgeschlossen. Ungewohnt für Publikumsöhren und eine Herausforderung für die Sänger war der zweite Teil, unter der Leitung des Dirigenten der Ebikoner, Alexei Kholodov. In der «Ukrainischen Suite» wurde mit «Mamon'ko» und «Jancib zwei Lieder in ukrainischer Sprache gesungen, die eine nicht überhörbare Hürde an die Sänger darstellte. Die anderen, ins Deutsch übersetzten Lieder wussten trotz zum Teil simplen Texten zu gefallen. Begleitet wurden die Chöre durch Toni M. Goldener am Klavier. Den dritten Teil des Konzertes startete die Jugendband und beide Chöre mit «Conquest of Paradise» unter der Leitung der Bandleaderin Angela Achermann. Anschliessend trug die Jugendband allein «Feelings» sowie «The final Countdown» und «Alone awake» mit einem Solo von Reto Suter am Altsaxophon, vor. Obwohl nicht gerade leichte Stücke, steigerten sich die Chöre im Medley «Moscow Nights» zusehends (Begleitung Toni Goldener, Klavier) und auch das «Kalinka» wurde mit ganzer Stimmkraft vorgetragen. Mit «Time, to say goodbye» wiederum begleitet durch die Jugendband, endete das Konzert.

Während die Chöre an bei den Konzertabenden durchaus zu gefallen wussten und ansprechenden Gesang boten, muss das Experiment mit der Band der Jugendmusik Meggen als nicht geglückt bezeichnet werden. *Paul Furger*